

Santander eröffnet E-Ladesäule in Dortmund

- Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmenspolitik
- Bundesweit weitere Ladestationen an Filialstandorten der Bank geplant

Dortmund/Mönchengladbach, 20. September 2018. Ein Konto eröffnen und dabei gleichzeitig das E-Fahrzeug aufladen – an der Santander Filiale Brüderweg in Dortmund ist dies ab sofort möglich. Denn die Bank eröffnete hier eine Santander E-Ladesäule und setzt so im Rahmen der EUROPÄISCHEN WOCHE DER MOBILITÄT ein Zeichen für die Elektromobilität. Weitere Ladesäulen sind bereits bundesweit an Filialstandorten eröffnet oder geplant. Aber nicht nur Bankkunden, sondern alle Fahrer von Elektroautos können sie nutzen. Realisiert wird das Projekt in Kooperation mit dem Energieunternehmen innogy SE.

Silke Jancen-Fenn, Filialleiterin Santander Dortmund, und Sebastian Fairhurst, Head of Public Policy Santander, Philipp Brinkmann, Motor Center Heinen GmbH, enthüllten die Ladesäule gemeinsam mit Tino Kröger, Vertrieb E-Mobilität innogy SE. „Der Grundsatz der Nachhaltigkeit ist Teil unserer Unternehmenspolitik. Santander fördert den Elektroantrieb daher nicht nur durch die Erweiterung des Ladenetzes, sondern auch durch das spezielle eFinance-Programm zur Finanzierung von Elektrofahrzeugen“, betont Sebastian Fairhurst.

Auch Philipp Brinkmann vom Motor Center Heinen aus Dortmund kann als Händlerpartner von Santander den Trend zur E-Mobilität bestätigen: „Das kann man an den täglichen Nachfragen von Kunden und den Umsatzzahlen ablesen. Aktuell haben wir schon doppelt so viele Autos mit E-Konzepten verkauft wie im vergangenen Jahr.“

Doch die Sorge, unterwegs nicht aufladen zu können, stellt für viele Interessierte immer noch ein großes Hemmnis dar. innogy treibt daher als Ladenetzbetreiber den Ausbau der Infrastruktur voran. „Die Unterstützung von Santander freut uns sehr. Die Bank leistet einen großen Beitrag hin zu einem flächendeckenden Angebot an Ladepunkten“, unterstreicht Tino Kröger. Das Beispiel von Santander zeige deutlich, wie Unternehmen diesen Ausbau fördern und ihren Kunden dabei einen attraktiven Mehrwert bieten könnten.

Die Finanzierung der E-Ladesäulen bestreitet die Bank komplett aus eigenen Mitteln, ohne dafür das Förderprogramm der Bundesregierung in Anspruch zu nehmen. Die Santander Ladestationen bieten ausschließlich Ökostrom und Anschlüsse für alle Autos auf dem deutschen Markt.

Pressekontakt

Eva Eisemann

Communications

02161 690-9041

eva.eisemann@santander.de

Weitere Informationen finden Sie unter presse.santander.de.

Banco Santander (SAN.MC, STD.N, BNC.LN) ist eine Privat- und Geschäftskundenbank mit Sitz in Spanien und Präsenz in zehn Kernmärkten in Europa und Amerika. Santander ist gemessen am Börsenwert die größte Bank in der Eurozone. Im Jahr 1857 gegründet, verfügt Santander Ende Juni 2018 über ein verwaltetes Vermögen (Einlagen und Investmentfonds) von 981 Milliarden Euro. Santander hat weltweit etwa 140 Millionen Kunden, 13.500 Filialen und rund 200.000 Mitarbeiter. In der ersten Jahreshälfte 2018 erzielte Santander einen zurechenbaren Gewinn von 3,752 Milliarden Euro, eine Steigerung um 4 Prozent zum Vorjahreszeitraum.

Die **Santander Consumer Bank AG** gehört gemessen an der Kundenzahl zu den Top 5 der privaten Banken in Deutschland. Sie bietet Privat- und Firmenkunden über verschiedene Kanäle umfangreiche Finanzdienstleistungen an. Ob online, per Video-Beratung oder persönlich in der Filiale – Santander hat ein Service- und Produktangebot, das vom Girokonto über die Kreditkarte bis hin zur Baufinanzierung sowie dem Wertpapiergeschäft ein breites Spektrum abdeckt. In Deutschland ist die Bank der größte herstellerunabhängige Finanzierer von Mobilität und auch bei Konsumgütern führend. Die hundertprozentige Tochter der spanischen Banco Santander hat ihren Sitz in Mönchengladbach. Weitere Informationen finden Sie unter www.santander.de